

Wichtige Produkte für die tägliche Prophylaxe



Ein „Klick“ und der Wassertank ist abgenommen ...



... und ein weiterer Klick adaptiert den Tank.



Die transparente Düse ist für den kräftigeren Wasserstrahl gedacht. Mit der blauen Düse können Zahnzwischenräume sanft, aber dafür nicht umso weniger gründlich gereinigt werden.



Waterpik Flosser FL-110 EINT

kontakt:

intersanté GmbH
Berliner Ring 163 B
64625 Bensheim
Tel.: 0 62 51/93 28-10
Fax: 0 62 51/93 28-93
E-Mail: info@intersante.de
www.intersante.de

Unsere Patienten brauchen neben sanften Zahnbürsten und Mundwasser & Co. weitere wichtige Utensilien für die tägliche Prophylaxe. Ob Munddusche, Zahnseide oder Schallzahnbürste, diese Mundhygiene-Produkte sollten in keinem Haushalt fehlen – und Zahnärzte sollten sie deshalb auch konsequent in ihrer Praxis anbieten.

► Dr. Hans Sellmann

Die Munddusche erlebt derzeit gerade ein fulminantes Revival. Das früher in allen Badezimmern zu findende Gerät, das sehr zu Unrecht in Vergessenheit geriet, findet jetzt – durch viele seriöse Studien bestätigt – seinen wichtigen Platz in der Parodontitis- und Implantat-Therapie bzw. der Prophylaxe wieder. Für das Waterpik-Gerät mit der Pik Pocket Subgingival-Düse konstatierten Newman et al., dass bereits die supragingivale Spülung im Vergleich zur normalen Mundhygiene einen deutlichen Rückgang des Gingiva- und Blutungs-Indexes ergab. Heute, im Zeitalter der Implantationen, ist nicht nur deren Osseointegration wichtig, die Patienten geben auch viel Geld für die festen Dritten aus. Wehe dem Zahnarzt, zu dem dann der Patient mit einer Periimplantitis, Entzündungen, Schmerzen oder sogar mit einer Lockerung der Implantate kommt – denn diese sind zumeist durch ein Hygienedefizit bzw. durch eine bakterielle Entzündung verursacht. Seriöse Implantateure setzen daher auf eine konsequente orale Top-Hygiene. Felo et al. haben in ihrer Untersuchung festgestellt, dass die Verwendung einer Munddusche in Verbindung mit Chlorhexidin signifikant effektiver ist als reines Mundspülen mit einer sogar doppelt so hoch konzentrierten Mundspüllösung. Das ist neu und aufregend, haben doch manche Zahnärzte fälschlicherweise immer befürchtet, eine Munddusche würde die Bakterien regelrecht in das Zahnfleisch

hinein „hämmern“. Dass das nicht stimmt, ist mittlerweile wissenschaftlich bewiesen, eine Bakteriämie findet nicht statt!

Ein nicht unwesentlicher Gesichtspunkt für den Einsatz der Waterpik-Munddusche ist auch bei der Patientengruppe mit festsitzenden kieferorthopädischen Apparaturen (Bebänderungen) zu sehen. Burch et al. empfehlen als Resultat ihrer Studie den Einsatz einer Munddusche zur unterstützenden Mundhygiene bei Trägern solcher orthodontischer Apparaturen. Und das neueste Modell von Waterpik, die „Handy“-Munddusche, kann man dank Akku sogar schnurlos anwenden.

Maschinelle Zahnseide mit Bleaching-Effekt

Im Billigmarkt gibt es Plastikdosen mit 100 Zahnstochern für 50 Cent. Doch, egal ob aus Holz oder echtem Silber, bei Zahnstochern wendet sich der parodontologisch versierte Zahnarzt mit Grausen. Damit darf die Interdentalhygiene nicht durchgeführt werden, denn so macht der Patient mehr kaputt als heil. Aber wie soll man Zahnseide anwenden, wenn die Zuwege zum Interdentalraum durch die Bögen der KFO-Apparatur versperrt sind? Da ungefähr 30 Prozent der Zahnoberfläche zwischen den Zähnen liegt, kommt Ihre Zahnbürste einfach nicht dorthin, auch wenn Sie noch so gründlich sind! Deswegen boomen die Geschäfte der Zahnstocherhersteller auch so. Aber die hölzernen Stocher, mögen